Tornister für alle Kinder

SA 24.8.07

Stadtschulpflegschaft und SEN sammeln ausgediente Schulranzen
Sachen an Schulen abgeben – Sozialkaufhaus verteilt an Bedürftige

SOEST ▪ Die Zeiten, in denen Schulkinder armer Familien mit einer Plastiktüte in die Schule gehen, sollen bald der Vergangenheit angehören. So will es die Stadtschulpflegschaft, die in Zusammenarbeit mit dem SEN (Soester Entwicklungsnetzwerk) gestern ein neues Projekt vorstellte. Ausrangierte Tornister für Grundschüler oder angesagte Rucksäcke für die Schüler der weiterführenden

Zu diesem Thema gibt es ein Forum soester-anzeiger.de

Antje Pfeffer, Ulrich Meyer-Kocot und Tim Neumann werben für die Aktion. ▪ *Foto: Dahm*

Schulen sollen nicht mehr im Keller verrotten oder in den Müll wandern, sondern an den Schulen abgegeben und gesammelt werden. „Mit den Schulen ist bereits alles besprochen: Die Eltern geben die ausgedienten Tornister, aber auch Etuis, Schlampermäppchen, Sportbeutel, Stifte und Fahrradhelme in den jeweiligen Schulen ab", erklärt Tim Neumann von der Stadtschulpflegschaft.

Vielen sozial Schwachen fehle einfach das Geld, teure, neue Tornister oder Etuis zu kaufen. „Der Bedarf ist auf alle Fälle hoch", weiß auch Antje Pfeffer, Leiterin des Sozialkaufhauses des SEN. Sie hat vor Schulbeginn über Rümpelstielzchen mindestens 20 Tornister an Bedürftige verteilt. „Die Zahl der Armen nimmt zu, nicht ab", so Tim Neumann.

Mitglieder der Stadtschulpflegschaft, das sind Elternvertreter aller Soester Schulen, werden in den kommenden Tagen in den Schulen für die Aktion Plakate aushängen. Die ausgedienten Tornister und andere Schulmittel können in den Schulen abgegeben werden. Später wird Ulrich Meyer-Kocot vom SEN die Schultaschen, Etius und Helme zum Sozialkaufhaus transportieren. Im nächsten Jahr können dann finanziell nicht auf Rosen gebettete Eltern die Sachen für ihre Sprösslinge abholen. „Niemand muss dabei seinen Sozialbescheid vorzeigen", beteuert Tim Neumann. Die Ausgabe der Schulmittel ist kostenlos.

Stadtschulpflegschaft und das SEN wollen mit der Aktion Schüler aus sozialschwachen Familien nicht ausgrenzen, sondern besser integrieren. ▪ **agu**